
KÖNIGS ERLÄUTERUNGEN

BAND 500

Textanalyse und Interpretation zu

Ödön von Horváth

DER EWIGE SPIESSER

Wolfgang Reitzammer

Alle erforderlichen Infos zur Analyse und Interpretation
plus Musteraufgaben mit Lösungsansätzen



1 DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT 6

2 ÖDÖN VON HORVÁTH: LEBEN UND WERK 11

- 2.1 Biografie** 11
- 2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund** 15
- Deutschland (Weimarer Republik) 15
- Österreich (Erste Republik) 19
- Italien, Frankreich, Spanien 20
- 2.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen
Werken** 22

3 TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION 29

- 3.1 Entstehung und Quellen** 29
- 3.2 Inhaltsangabe** 33
- Erster Teil: *Herr Kobler wird Paneuropäer* 33
- Zweiter Teil: *Fräulein Pollinger wird praktisch* 44
- Dritter Teil: *Herr Reithofer wird selbstlos* 46
- 3.3 Aufbau** 49
- 3.4 Personenkonstellation und Charakteristiken** 52
- Personencharakteristik 52
- Die Hauptfiguren 54
- Alfons Kobler 54
- Anna Pollinger 59
- (Eugen) Reithofer 61
- Die Nebenfiguren 62
- Rudolf Schmitz 62
- Rigmor Erichsen 63
- Herr Kastner 63
- Harry Priegler 64

Margarethe Swoboda	65
Die (ehemalige) Hofopernsängerin	65
Frau Perzl	66
Graf Blanquez	66
Anna Pollingers Tante	67
Der Künstler Achner	67
Die Randfiguren	68
Zugehörigkeit zu einer sozialen Gruppe	69
Anna Pollinger als zentrale und einzig tragische Figur	69
3.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen	71
3.6 Stil und Sprache	72
Erzählweise	72
Sprache	74
Sprachliche Mittel	76
3.7 Interpretationsansätze	78
Der Spießer: Annäherungen an einen (zeitlosen?) Typus	78
„Bildungsreise“ eines Ungebildeten	87
Kleine Geschichte der Dummheit von 1930 bis zur Gegenwart	89
Horváths Roman als Panorama des Mittelstands um 1930	93
Prostituierte, Wiesenbraut und Macho-Opfer: Horváths junge „Fräuleins“	96
3.8 Schlüsselstellenanalysen	100

5 MATERIALIEN 110Ödön von Horváth: *Das Fräulein wird bekehrt* (1929) 110Michael Schneider: *Eine Tragödie der Dummheit*
(1989) 116**6 PRÜFUNGSAUFGABEN
MIT MUSTERLÖSUNGEN 119****LERNSKIZZEN UND SCHAUBILDER 134****LITERATUR 140**

1

DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT

Damit sich Leser:innen in unserem Band rasch zurechtfinden und das für sie Interessante gleich entdecken, hier eine Übersicht:

Im 2. Kapitel wird **Ödön von Horváths Leben und Werk** kurz vorgestellt. Dazu wird auch der **zeitgeschichtliche Hintergrund der Jahre 1928 bis 1931** erläutert.

S. 11 ff.

- Ödön von Horváth wurde **1901** geboren, wuchs in Belgrad, Budapest, München, Preßburg (heute: Bratislava) und Wien auf, wo er 1919 das Abitur erfolgreich ablegte. Als Student der Germanistik und Theaterwissenschaft in München begann er mit ersten literarischen Versuchen. Ab 1926 kam es zu Inszenierungen seiner ersten Theaterstücke, 1929 erhielt er einen Vertrag beim Ullstein-Verlag. In den Jahren 1931 und 1932 wurden seine bekannten Volksstücke in Berlin uraufgeführt. Nach dem „Anschluss“ Österreichs an das Deutsche Reich verlässt Horváth Wien. Am 1. Juni **1938** stirbt er in Paris, weil er während eines Gewitters von einem herabstürzenden Ast getroffen wurde.

S. 15 ff.

- Der Roman *Der ewige Spießler* spielt am **Ende der 1920er Jahre** in **München**. Diese Zeit ist geprägt durch die **Weltwirtschaftskrise**, die in Deutschland durch hohe Arbeitslosigkeit, Unternehmens-Insolvenzen und Einbrüche am Aktienmarkt spürbar war. Außerdem entwickelte sich eine zunehmende **innenpolitische Radikalisierung**, und es begannen heftige Auseinandersetzungen zwischen kommunistischen und rechtsradikalen Gruppierungen. In **Spanien, Italien und Österreich** war die demokratische Ordnung durch rechtsradikale und faschistische Bewegungen schon außer Kraft gesetzt oder in Gefahr.

2.1 Biografie

Jahr	Ort	Ereignis	Alter
1901	Susak bei Fiume	Als erster Sohn des ungarischen Diplomaten Dr. Ödön Josef von Horváth (ab 1909 in den Adelsstand erhoben) und seiner Ehefrau Marie Hermine, geb. Prehnal, kommt Ödön (= Edmund) Jusip von Horváth am 9. Dezember in Susak, einem Vorort von Fiume, dem heutigen Rijeka (Kroatien), zur Welt.	
1902	Belgrad, Budapest	Übersiedlung der Familie nach Belgrad	1
1903	Belgrad	Geburt des Bruders Lajos	2
1908	Budapest	Übersiedlung der Familie nach Budapest, Ödön erhält ersten Privat-Unterricht in ungarischer Sprache.	7
1909	München	Versetzung des Vaters und Umzug der Eltern nach München. Ödön bleibt vorerst in Budapest und besucht das erzbischöfliche Internat und Gymnasium „Rákócziánium“.	8
1913	München	Umzug nach München zu seinen Eltern. Besuch zweier Gymnasien: Kaiser-Wilhelm-Gymnasium (3. Klasse) und Realgymnasium in der Klenzestraße	12
1916	Preßburg	Übersiedlung der Familie nach Preßburg (heute: Bratislava). Besuch der Oberrealschule in Preßburg; früheste erhaltene literarische Versuche.	15
1918	Budapest	Umzug der Familie nach Budapest	17
1919	Wien, München	Ödön lebt bei seinem Onkel Josef Prehnal und schafft die Matura (= Abitur) am Privatgymnasium der Salvatorianer in Wien. Danach immatrikuliert er sich an der Ludwig-Maximilians-Universität in München für die Fächer Germanistik, Theaterwissenschaft und Psychologie.	18



Ödön von Horváth
© picture-alliance/
dpa | Bifab

2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund

Zusammenfassung

- Ödön von Horváths Roman spielt im Jahr 1929 (September bis November) vor allem in München.
- Sein zeitgeschichtlicher Hintergrund setzt sich zusammen aus Folgen der deutschen Kriegsniederlage 1918 wie den Vorbehalten gegenüber der Weimarer Republik in weiten Bevölkerungskreisen, der wachsenden politischen Radikalisierung in beide Richtungen, dem zunehmenden Antisemitismus sowie der beginnenden Weltwirtschaftskrise infolge des Börsencrashes in New York im Oktober 1929.
- Alfons Koblens Bahnreise führt ihn von München durch Österreich, Italien und Frankreich nach Spanien. Es bietet sich also an, den zeitgeschichtlichen Hintergrund vornehmlich der Jahre 1927 bis 1933 auch in Bezug auf die genannten Schauplätze in den Blick zu nehmen.

Deutschland (Weimarer Republik)

Der Erste Weltkrieg endete 1918 für das **Deutsche Reich** mit einer militärischen Niederlage, die zu gravierenden territorialen und staatlichen Veränderungen führte. Im Versailler Vertrag mussten massive Gebietsabtretungen akzeptiert werden. Schon am 9. November 1918 musste Kaiser Wilhelm II. als letzter Amtsträger der Hohenzollern-Dynastie aufgrund des Drucks aus der Bevölkerung, aus der Armee und aus dem Parlament seinen Rücktritt erklären. In einer öffentlichen Erklärung gab der amtierende Reichskanzler Prinz Max von Baden bekannt:

1918 und seine Folgen

„Seine Majestät der Kaiser und König haben sich entschlossen, dem Throne zu entsagen (...) Es ist beabsichtigt, dem Regenten die Ernennung des Abgeordneten Ebert zum Reichskanzler und die Vorlage eines Gesetzesentwurfes wegen der Ausschreibung

2.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken

PROSAWERKE/ROMANE

Sportmärchen
(1923/24)

*Sechsenddreißig
Stunden* (1929)

*Der ewige
Spießer* (1930)

Jugend ohne Gott
(1937)

*Ein Kind
unserer
Zeit*
(1938)

1925

1930

1935

Mord in der Mohrengasse
(1923/24)

*Italienische
Nacht* (1931)

*Kasimir und
Karoline* (1932)

*Glaube Liebe
Hoffnung* (UA 1936)

*Geschichten aus dem
Wiener Wald* (1931)

THEATER/„VOLKSSTÜCKE“ (Auswahl)

Italienische Nacht
(1931)

1931 wurde das Stück *Italienische Nacht*, ein Drama in sieben Bildern, uraufgeführt. Thema des Stücks ist die **Blindheit der Gegner der Hitler-Partei gegenüber dem Ausmaß der faschistischen Gefahr**. Der Titel *Italienische Nacht* bezieht sich auf das gleichnamige Motto eines Volksfests, das die Sozialdemokraten in einer süddeutschen Kleinstadt organisiert haben. Der Protest der jüngeren Parteimitglieder gegen gemütliche Tanzabende angesichts der Schießübungen und Aufmärsche der Nationalsozialisten bleibt wirkungslos. Wortführer der Jungen ist Martin, ein Arbeiter, der sein Privatleben mit dem politischen Kampf verknüpft: Er zwingt seine Braut, sich mit SA-Leuten einzulassen, um deren Bewaffnung und Kampfstärke auszuspionieren. Während des Festes, dem im selben Biergarten ein „Deutscher Tag“ der Faschisten vorausgeht, wirft Karl, ein Musiker aus dem Konzertcafé, der Parteiführung Trägheit und Ziellosigkeit vor und sprengt damit das Fest. Ein Schlägertrupp der NSDAP dringt ein, um die Verschandelung des Kaiserdenkmals am Initiator des

3.1 Entstehung und Quellen

Zusammenfassung

- Der Entstehungszeitraum sind die Jahre von 1928 bis 1930.
- Es existieren verschiedene Vorarbeiten und literarische Projekte, aus denen sich Figuren und Milieu des Romans entwickelten.
- Teil 2 und 3 des Romans sind im Wesentlichen eine gekürzte Version der Handlung des (erst posthum veröffentlichten) Romans *Sechsenddreißig Stunden*.

Der Roman *Der ewige Spießler* ist in den Jahren 1928 bis 1930 entstanden. Zahlreiche **Vorarbeiten und Entwürfe** führten schließlich zum finalen Text. Gesichert ist, dass sich der Roman allmählich aus dem Milieu und dem Figurenkreis anderer literarischer Projekte entwickelte:

- In dem 1927 verfassten, aber erst 1959 uraufgeführten Bühnenstück *Rund um den Kongress* griff Horváth das brisante Thema des Mädchenhandels auf.
- In den Konzepten zu den Stücken *Die Mädchenhändler*, *Von Kongress zu Kongress* und *Elisabeth, die Schönheit von Thüringen* taucht immer wieder der Topos des schutzlosen, sexuell bedrohten Fräuleins auf.
- Weiterhin gibt es ein handschriftliches Konzept zu einem Hörspiel mit dem Titel *Ein neuer Casanova*, in dem schon einige Figuren des späteren Romans erscheinen: Graf Blanchez, Harry Priegler und das Fräulein Pollinger.
- Im Jahr 1929 erschien im Verlag Gustav Kiepenheuer die Anthologie *24 neue deutsche Erzähler* (herausgegeben von Hermann Kesten), dort konnte man Horváths Erzählung *Ein Fräulein wird bekehrt* (s. Kapitel 5 dieser Erläuterung)

Entstehungs-
zeitraum:
1928 bis 1930



Tilman Spengler
über Ödön von
Horváth



3.2 Inhaltsangabe

Zusammenfassung

- Im ersten und gleichzeitig längsten Teil des Romans steht Alfons Kobler im Mittelpunkt. Der unseriöse Münchner Autohändler hat mit einem minderwertigen Cabriolet ein gutes Geschäft gemacht und leistet sich nun von seinem Gewinn eine Bahnreise zur Weltausstellung in Barcelona. Dabei durchfährt er Deutschland, Österreich, Italien, Frankreich und Spanien, er lernt verschiedene Mitreisende kennen. Sein Ziel, dabei eine reiche Touristin zu erobern, scheitert jedoch, und er macht sich frustriert wieder auf den Rückweg.
- Der zweite Teil schildert das Schicksal des Fräuleins Anna Pollinger, die als Sekretärin in einer Kfz-Vermietung im September 1929 arbeitslos wird. Aus finanzieller Not sieht sie sich gezwungen, als Aktmodell und später sogar als Prostituierte Geld zu verdienen.
- Im dritten Teil lernt Anna Pollinger den ebenfalls arbeitslosen Eugen Reithofer kennen, der von ihrem Nebenerwerb zunächst abgestoßen ist, ihr dann aber doch selbstlos zu einer Stelle als Schneiderin verhilft.

Erster Teil: *Herr Kobler wird Paneuropäer*

Der **erste Teil** mit dem Titel *Herr Kobler wird Paneuropäer* enthält 26 Kapitel (131–231). Er spielt von Mitte bis Ende September 1929. Orte der Handlung sind München und die Bahnstrecke München–Barcelona mit einem Aufenthalt in Marseille. Als Motto ist dem Teil ein Ausschnitt aus Goethes Gedicht *Selige Sehnsucht* vorangestellt.

1

Der Autohändler Alfons Kobler aus der Schellingstraße hat im September 1929 ein altes Auto (ein Sechszylinder-Kabriolett mit Notsitz) für insgesamt 900 Reichsmark an einen Käsehändler aus Rosenheim namens Portschinger verkauft (besser gesagt: er hat



Der ewige Spießler
(Hörbuch)



Koblers Betrug